

Unsere Woche in Frankreich

Am Montag um 10:00 Uhr ging unsere Reise los, wir sind erst mit einem ICE nach Köln gefahren, und dann sind wir umgestiegen in den Thalys. Um 16 Uhr sind wir im schönen Paris angekommen und danach mit der Métro zu einer Station, die in der Nähe vom *Jeanne d'Arc Montrouge* liegt, gefahren. Dies ist eine kleine, aber hübsche Schule, die von unseren Austauschschülern besucht wird. Die Métro ist wie die U-Bahn, allerdings wird die Métro von fast alle Franzosen benutzt, da sie sehr schnell ist und es viele Stationen gibt, an denen sie hält. Deshalb ist sie meistens sehr voll. Das war allerdings kein Problem, denn alle 3 Minuten fährt eine neue Métro ein und dann wartet man einfach ein paar Minuten. In der Schule haben wir dann unsere Austauschschüler endlich wiedergesehen und uns sehr gefreut!



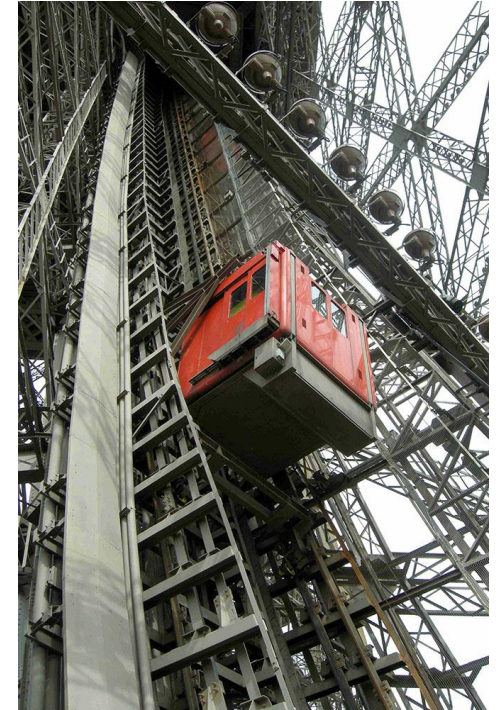
Schon beim Schulweg der Austauschschüler haben wir gemerkt, dass das Leben in einer Großstadt etwas anders ist. Die meisten der französischen Austauschschüler sind gelaufen, manche sind auch mit dem Roller gekommen. Denn viele Austauschschüler leben nur wenige Straßen neben

der Schule. Nur sehr wenige sind mit dem Bus oder der Métro gefahren. Am Nachmittag haben wir etwas in den Familien gemacht. Einige haben zum Beispiel den *Louvre* besichtigt oder den *Arc de Triumph*.



Am nächsten Tag hatten wir bis 13:00 Uhr Schule und anschließend sind die deutschen Austauschschüler zum Eiffelturm gefahren, natürlich mit der Métro. Schon als wir nur die Spitze des Eiffelturms gesehen haben, war es magisch. Wir

waren auf der Plattform und haben Fotos gemacht, außerdem haben wir die unglaubliche Aussicht genossen. Es war unglaublich schön! Abends waren wir wieder in den Familien und haben das französische Essen genossen.



Am Mittwoch hatten wir ganz normal Schule, allerdings nur bis mittags und nachmittags haben wir etwas in den Familien gemacht. Wir haben zum Beispiel die Kathedrale *Notre Dame* besucht oder das Schloss *Versailles*. Beides sind unglaublich schöne Gebäude!

Am Donnerstag haben wir die *Cité des Sciences et de l'Industrie* besucht. Das war ein sehr spannendes Mitmach-Museum, in dem wir durch verschiedene

Geräte und Experimente bestimmte Themengebiete besser kennengelernt haben. Anschließend waren wir in der *Géode*, die direkt neben dem Museum liegt, und dort haben wir uns einen Film über eine Weltraumstation angeschaut. Die *Géode* ist eine riesige Kugel aus Spiegeln, innen geht es aus mehreren Treppen in den großen Saal. Dort sah es aus wie in einem Kino, allerdings waren die Stühle sehr nach hinten gekippt. Deswegen konnte man gut an die gewölbte Decke schauen, an der der Film abgespielt wurde. Der Film war auf Französisch, was anfangs ein wenig knifflig war, aber man hat sich sehr schnell daran gewöhnt und am Ende hat man sogar sehr viel verstanden. Danach hatten wir noch ein wenig Zeit um noch mehr im Museum auszuprobieren, später waren wir im Planetarium und haben uns einen Film über die Entstehung der Erde angeschaut.



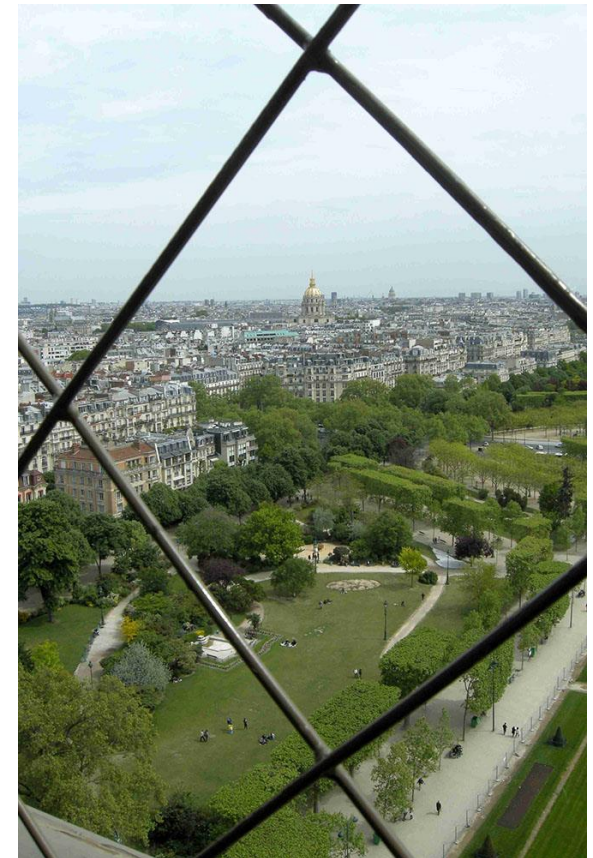
Am Freitag sind wir mit dem *Circuit en petit train* durch Paris gefahren, das ist ein kleiner Zug, der an verschiedenen Sehenswürdigkeiten oder historischen Gebäuden vorbei fährt und bei dem man sich einen Text über diese französischen

Gebäude anhören kann. Wir haben viel Spannendes über die französische Geschichte gelernt.



Am Samstag waren wir in den Familien und haben mit ihnen einiges unternommen. Viele sind noch einmal zum Eiffelturm oder zum Schloss *Versailles* gefahren und haben dort einen schönen Tag verbracht.

Am Sonntag hatten wir wieder Zeit in den Familien und haben den letzten Tag, zum Beispiel im Künstlerviertel *Montmartre*, genossen.



Der Abschied am Sonntagabend fiel uns sehr schwer. Wir haben uns um 22:00 Uhr am Busbahnhof in Paris getroffen und haben dann auf den Bus, der um 23:00 Uhr eintraf, gewartet. Wir waren sehr traurig, denn es war eine unglaubliche Woche, in der wir unsere Sprachkenntnisse verbessert und ein neues Land kennengelernt haben. Um 23:00 Uhr mussten wir uns dann verabschieden und sind dann 9 Stunden mit dem Bus zurück gefahren. Wir schauen sehr gerne und mit überwiegend positiven Eindrücken auf diese Woche zurück!

Laura Schlautmann, Klasse 8c